

Protokoll der 5. Generalversammlung

Datum: Donnerstag, 3. September 2020

Ort: Landwirtschaftliches Zentrum SG, 9230 Flawil SG

Zeitplan:

| | |
|--------------------------|--|
| ab 09.15 Uhr | Registrierung und Begrüssungskaffee |
| 10.00 - 12.20 Uhr | Ordentliche Generalversammlung |
| 12.30 - 13.30 Uhr | gemeinsames Mittagessen |
| 13.40 - 15.30 Uhr | Integrative Medizin für Mensch und Tier |

Referenten: Dr. med. Marc Schlaeppli, Leiter des Zentrums für integrative Medizin des Kantonsspitals St. Gallen
Dr. med. vet. Erwin Vincenz, Tierarzt, Vella
Dr. med. vet. Ariane Maeschli, Tierärztin, FiBL Frick, wissenschaftliche Begleitung RP Kometian

Moderation: Walter Brunner, Geschäftsführer Kometian

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Der Kometian-Präsident, Werner Ammann, begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder und geladenen Gäste. Er begrüsst insbesondere die beiden Referierenden, Ariane Maeschli und Erwin Vincenz und kündigt an, dass Marc Schlaeppli am Nachmittag zu uns stossen wird. Er stellt das Programm der GV vor und dankt Benno Blum von der Firma Omida für das Sponsoring des Mittagessens.

Die Traktandenliste wird ohne Änderungswünsche stillschweigend genehmigt.

2. Wahl der Stimmentzähler und Feststellung des absoluten Mehrs

Nathalie Heuer und Peter Schweizer werden als Stimmentzähler gewählt.
Anwesende Mitglieder mit Stimmrecht: 43, absolutes Mehr: 22

3. Genehmigung des Protokolls der 4. Generalversammlung vom 4. April 2019

Das Protokoll der 4. Generalversammlung vom 4. April 2019 wird nicht verlesen. Es wurde auf der Kometian-Homepage publiziert. Der Präsident dankt der Verfasserin des Protokolls.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Geschäftsbericht 2019

4.1 Bericht des Vereinspräsidenten

Werner Ammann stellt die erfreuliche Anzahl Anwesender fest. Ungefähr je ein Drittel sind Tierhalter, medizinische Fachpersonen und Gäste (Vertreter von Organisationen).

Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir im Themenbereich „Strategie, Finanzen, Netzwerk“ an der Aktualisierung des Business- und Finanzplans 2020 – 2025 gearbeitet, sowie an der Anpassung des Finanzhilfvertrages BLW für 2020/21. Diese Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit einem externen Büros für Unternehmensberatung durchgeführt. Das Ressourcenprojekt läuft noch bis Ende 2021 und das Wirkungsmonitoring bis Ende 2023.

Der Präsident und Vorstand haben sich in einer Selbstreflexion auch Gedanken zur künftigen Zusammensetzung des Gremiums gemacht. Werner Ammann hielt seinerseits auch Ausschau nach einem geeigneten Nachfolger für das Amt des Präsidenten und er ist dabei auf Urs Brändli gestossen. Parallel dazu ist es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung gekommen. Werner Ammann führt die Details zu diesen Personalplanungsprozessen aus. Auf Ebene Geschäftsführung wurde per 1. März 2020 mit Walter Brunner ein neuer Geschäftsführer angestellt und Cornelia Grosswiler wurde auf dasselbe Datum als stellvertretende Geschäftsführerin bestimmt.

Werner Ammann lässt zudem nachfolgend aufgeführte wichtige Meilensteine in der erfolgreichen Entwicklung von Kometian Revue passieren:

- Jan. 2012 Eröffnung der Kometian-Beratungs-Hotline , seither rund 10'000 tel. Beratungen
- Sept. 2015 Gründung Verein Kometian, Einrichtung der Geschäftsstelle in Jens BE
- Jan. 2016 Beginn Ressourcenprojekt (bis 2021) und wissenschaftliche Begleitung (bis 2023)
- Jan. 2017 Inbetriebnahme Fallverwaltung
- Sept. 2017 Anstellung einer Geschäftsführung
- Jan. 2019 Kometian-Beratung in drei Landessprachen

Um diese Entwicklung zu ermöglichen, brauchte es ganz viele Schlüsselpersonen, die proaktiv mitwirkten und Mitverantwortung getragen haben, sowohl auf der Geschäftsstelle als auch in der Beratung. Werner Ammann würdigt den Einsatz folgender Mitwirkenden:

- Cornelia Grosswiler seit Sommer 2015, Beraterin, IT-Verantwortliche, stv. Geschäftsführerin
- Nicole Studer seit Nov. 2015, Beratungsleiterin
- Sabine Rohrer seit Nov. 2015, Beratung/Buchhaltung
- Anna Cadalbert seit Jan 2017, Beratung/Sachbearbeiterin

Werner Ammann würdigt ebenso die Mitwirkung aller (rund 15) externen Fachpersonen in der Beratung:

- Es sind unsere Tierärztinnen/-ärzte, Tierhomöopathinnen, Tierheilpraktiker

Der Präsident würdigt und verdankt zudem den Einsatz folgender zwei externer Fachexperten:

- Ariane Maeschli, seit 2010 in Projektgruppe bzw. wissenschaftlicher Begleitung
- Peter Rüschi, seit 2013 als ext. Berater bzw. Umsetzungskontrolle

Werner Ammann bedankt sich zudem auch bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung. Alle amtierenden Vorstandsmitglieder sind seit September 2015 gewählt. Es sind dies:

- Nicole Studer
- Priska Schurtenberger
- Stephan Wicki
- Philipp Räss

Der Präsident bedankt sich ferner beim neuen Geschäftsführer Walter Brunner für seinen Einsatz.

Einen grossen Dank spricht der Präsident ebenfalls an alle Geldgeber aus, namentlich an:

- das Bundesamt für Landwirtschaft (Ressourcenprojekt)
- unsere 5 Sponsoren und 5 Fördermitglieder
- unsere 30 Kollektivmitglieder (s. Geschäftsbericht S. 8)
- unsere 600 Einzelmitgl.: Tierhalter, Fachpersonen und weitere

4.2 Berichte der Geschäfts- und Beratungsstelle

Walter Brunner führt aus, dass es ihm eine grosse Ehre ist, dass er aus den über 50 Bewerbungen als neuer Geschäftsführer von Kometian gewählt wurde und dass ihm diese Aufgabe grosse Freude bereitet. Er wird eher einen Ausblick als einen Rückblick halten. Walter Brunner ist froh darüber, dass das auf Arbeit aus dem Homeoffice basierende Geschäftsmodell von Kometian sehr modern und zeitgemäss ist. Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflussen unser Kerngeschäft der Beratung zum Glück nicht negativ. Trotzdem gab es aber negative Auswirkungen in dem Sinne, dass er seinerseits nicht alle wichtigen Partner von Kometian persönlich besuchen und kennenlernen konnte oder aber auch, dass die Generalversammlung vom April auf den September verschoben werden musste.

Auf der Geschäftsstelle fand die Übergabe der Arbeit der Geschäftsführung von Marlis Ammann und der Sekretärin Lisa Ammann per Ende Februar 2020 statt. Im Hinblick auf die substantiell geringeren Mittel von Kometian im Geschäftsjahr 2020 hat die Geschäftsführung einen sorgsameren Umgang mit den finanziellen Mitteln beschlossen und will vorerst auf die Neubesetzung der Sekretariatsstelle verzichten. Dies war nur dank einer Flexibilität von Cornelia Grosswiler und Walter Brunner gewisse Aufgaben selbst zu übernehmen und Arbeiten zu priorisieren, möglich.

Am 11. März 2020 fand ein wertvolles Treffen der festangestellten Mitarbeitenden im Beisein von Urs Brändli in Zürich statt, anlässlich welchem Themen wie die Strategie und Projekte diskutiert wurden. An diesem Treffen wurde auch die Verbesserung der internen Kommunikation thematisiert und es wurde beschlossen, künftig regelmässig Telefonkonferenzen durchzuführen. Zu diesen Sitzungen werden durch die Geschäftsführung Protokolle angefertigt, die auch dem Vorstand zugestellt werden, so dass dieser laufend darüber informiert ist, was auf operativer Ebene läuft.

Walter Brunner berichtet darüber, dass es ihm sehr wichtig war, als neuer Geschäftsführer mit den wichtigsten Austauschpartnern rasch in Kontakt zu treten. Er hat diese proaktiv persönlich angesprochen und konnte trotz Corona zahlreiche Telefongespräche oder auch Videocalls mit wichtigen Austauschpartnern von Kometian führen. Er hat verschiedene Auftritte im Rahmen von Veranstaltungen und weitere Marketingaktivitäten für 2020 geplant, wobei viele davon zum Teil wegen der Corona-Pandemie leider zuerst ins zweite Halbjahr und später ins 2021 verschoben werden mussten. Das war und ist schade und eine für Kometian negative Konsequenz der Corona-Pandemie, denn die Visibilität an Veranstaltungen und in Medien ist für Kometian sehr wichtig, um neue Tierhalter, Mitglieder, aber auch Sponsoren zu gewinnen. Er hofft darauf, dass einige dieser Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2020 kompensiert werden können.

Ein besonders wichtiges Thema war die analytische Beschäftigung mit der Eingrenzung des bestehenden Leistungsangebot (kurativ), sowie der Analyse des strategischen Entwicklungspotentiales inklusive Finanzierungsstrategie zhd Vorstand. Hier haben wir uns eingehend mit der Analyse der eigenen Organisation beschäftigt, aber auch Trends im Markt und Umfeld (Tiergesundheitsorganisationen, AP22 -Modul Tiergesundheit) berücksichtigt. Die Entwicklung von Optionen zur strategischen Weiterentwicklung des Leistungsangebots und einer tragenden Finanzierungsstrategie stand im Mittelpunkt dieser Überlegungen.

Walter Brunner übergibt das Wort an Nicole Studer, Leiterin des Beratungsteams.

Nicole Studer führt aus, dass auf der Beratungsstelle die ganzen fachlichen Fäden rund um die verschiedenen Beratungsleistungen (Hotline und Bestandsbegleitung) zusammen laufen. Wir waren und sind insbesondere auch bemüht, das Fachwissen rund um die Beratungsleistung via Bestandsbegleitung auszubauen und es kommen immer mehr Puzzle-Teile in unserem Rucksack dazu. 2018 konnte ein grosser Teil des Teams den Kurs Kuhsignale besuchen und letztes Jahr konnte ein zweitägiger Kurs zum Thema OBSALIM angeboten werden. Auch die internen Weiterbildungen von Kometian zielen in diese Richtung. Im November 2020 findet ein in Zusammenarbeit mit dem BTS organisiertes Seminar im Themenbereich Phytomedizin statt. Diese Kompetenzen brauchen wir, um im Spannungsfeld zwischen Komplementär- und Schulmedizin und auch in Bezug auf kritische Fälle erfolgreich bestehen zu können.

Leider gibt es auch immer wieder personelle Veränderungen. Nicole Studer bedankt sich herzlich bei folgenden Personen, die Kometian verlassen haben:

- Bea Ammann
- Marlies Tönz
- Heinz Weder

Herzlich begrüsst sie im Team:

- Erika Maurer

Erika Maurer ist bereits in der Pilot- und Gründungsphase von Kometian als Tierhalterin dazu gestossen.

Nicole Studer führt aus, dass das Beratungsteam und die Geschäftsstelle intensiv am Projekt Bestandsbegleitung präventiv arbeiten, welches eine zentrale Rolle bei der erfolgreichen strategischen Weiterentwicklung von Kometian spielen soll.

Im Bereich des Kurswesens werden wir uns künftig eher darauf konzentrieren, mit den Bildungszentren zusammenzuarbeiten und diesen Fachreferenten von Kometian zur Verfügung zu stellen und nicht mehr unbedingt eigene Kurse zu organisieren.

Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 ist im Geschäftsbericht enthalten.

Werner Ammann führt aus, dass Sabine Rohrer als Buchhalterin alle Verbuchungen vornimmt, dass aber die grundsätzliche finanzielle Verantwortung bei der Geschäftsführung und beim Vorstand liegt. Er weist auf Ebene Bilanz darauf hin, dass das Anlagevermögen durch Abschreibung der Fallverwaltung abgenommen hat und weist auf eine Rückstellungsauflösung bzw. –bildung hin. Er stellt fest, dass das Eigenkapital nach wie vor zu tief ist. Zur Erfolgsrechnung erläutert er, dass bei den Mitgliederbeiträgen die Ziele nicht erreicht werden konnten. Ein tieferer Anteil der Kunden zahlen den Jahresbeitrag und zu wenige Neukunden kamen dazu. Die Sponsorenvereinbarungen wurden erfüllt, jedoch keine neuen dazu gewonnen. Der Mehrertrag bei den Bundesbeiträgen gegenüber dem Budget stammt von der Auflösung einer per 31.12.18 erstellten und Anfang 2019 aufgelösten transitorischen Passive. Diese wurde erstellt, falls für das Jahr 2018 BLW-Beiträge zurückzubezahlen wären. Im operativen Geschäft konnten die Ziele durchwegs nicht erreicht werden wegen zu tiefer Nachfrage und zu kleinem Kundenzuwachs. Beim Aufwand ist festzuhalten, dass eine kleinere Beratungsnachfrage einen tieferen Bedarf an Einsatz von Fachpersonen erzeugt. Zudem konnten Einsparungen beim Kuhsignale-Kurs und im Bereich Übersetzungen erzielt werden. Teilweise wurden zudem ausgetretene Mitarbeiterinnen nicht ersetzt. Es resultierten tiefere Sozialversicherungs- und RP-Kosten und parallel dazu Mehrkosten für die Ausschreibung einer neuen Geschäftsführung. Die Kosten im sonstigen Aufwand hielten sich meist im budgetierten Rahmen. Es wurden zu wenig Aktivitäten für Kundenwerbung durchgeführt. Ein guter Abschluss erlaubt die Rückstellung von Fr. 25'000.- für eine TVD-Schnittstelle und es mussten Fr. 10'000.- Reserven nicht wie ursprünglich geplant aufgelöst werden.

Es werden zur Jahresrechnung aus der Mitgliederversammlung keine Fragen gestellt.

6. Bericht / Anträge der Kontrollstelle

Der Revisorenbericht ist im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 15 enthalten; er wird nicht verlesen.

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Prüfungsstandard revidiert. Hans Engeli, einer unserer Revisoren, musste sich für die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung leider entschuldigen.

Werner Ammann lässt zuerst über die Jahresrechnung 2019 und den Revisorenbericht abstimmen.

Die Jahresrechnung 2019 und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

Werner Ammann bittet Nathalie Heuer darum, über die Entlastung (Decharge) des Vorstandes abstimmen zu lassen.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung (Decharge).

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2021

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2021 für alle Kategorien auf dem aktuellen Stand zu belassen.

Für 2021 vorgeschlagene Jahresbeiträge:

| | | |
|-----------------------------|-----|---------|
| Einzelmitglieder: | CHF | 100.- |
| Kollektivmitglieder: | CHF | 500.- |
| Einzel-Fördermitglieder: | CHF | 1'000.- |
| Kollektiv-Fördermitglieder: | CHF | 5'000.- |

Der Antrag des Vorstands wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2020

8.1 Orientierung über aktuelle Finanzplanung

Walter Brunner orientiert über das Budget 2020, welches wegen der durch die Corona-Pandemie nötigen Verschiebung der Generalversammlung leider erst sehr spät im laufenden Geschäftsjahr von der Generalversammlung genehmigt werden kann. In Bezug auf die Budgetierung und die damit verbundene Ressourcenplanung für 2020 kam erschwerend hinzu, dass das Bundesamt für Landwirtschaft BLW seine Entscheidung zur Höhe der Finanzhilfe 2020 und 2021 erst im bereits angebrochenen Jahr 2020 bekanntgab. Zudem stellt das Bundesamt für Landwirtschaft Kometian in den Jahren 2020 und 2021 rund Fr. 60'000 weniger zu Verfügung, als beantragt. Vorstand und Geschäftsführung sind deshalb ausgesprochen sorgsam mit den finanziellen Mitteln der Organisation umgegangen und haben im Geschäftsjahr 2020 auch substantielle Sparmassnahmen durchgeführt. Walter Brunner erörtert die wichtigsten Aufwand- und Ertrags-Posten im Budget 2020, das als Tischvorlage vorliegt. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Budgets 2020.

Walter Brunner führt die wichtigsten Abweichungen im Budget 2020 im Vergleich mit der Jahresrechnung 2019 wie folgt aus. Auf Ebene Ertrag rechnen wir mit CHF 100'700 (-14.4 %) weniger Ertrag, wobei eine Zunahme von CHF 18'100 (+ 21.2%) bei den Mitgliederbeiträgen geplant ist. Wir gehen von einer Abnahme der Einnahmen aus Sponsoring und Spenden von 38'100 (-31.8 %) aus, weil Emmi leider nicht mehr Hauptsponsor ist. Auch die Sponsoringvereinbarungen mit den ZMP und der Stiftung Fondation Sur-la-Croix sind 2019 ausgelaufen. Wir rechnen mit einer Abnahme der Einnahmen aus Beiträgen von Bund & FiBL von 58'500 (14.8 %); dies wegen der erwähnten Kürzung der Mittel durch das Bundesamt für Landwirtschaft BLW. Im operativen Geschäft rechnen wir mit einem Zuwachs bei der Beratung, welche aber durch einen Wegfall früherer Einnahmen in der Bildung (Kuhsignale) kompensiert wird. Kumuliert rechnen wir deshalb mit einer Abnahme der Einnahmen im operativen Geschäft von CHF 22'200 (-22.0 %). Auf Ebene Aufwand haben wir eine substantielle Aufwandminderung im Rahmen von 96'600 (-14.1%) geplant. Der Einkauf von Dienstleistungen wird sich kumuliert um rund CHF 4'700 (-10.1%) vermindern. Die Absenkung des Personalaufwandes um CHF 26'600 erfolgt dadurch, dass nicht alle natürlichen Austritte von Mitarbeitenden ersetzt werden. Im sonstigen Aufwand sind die Kosten 2020 wieder tiefer als 2019, weil 2019 die Kosten für die externe Beratung in diesem Konto enthalten waren. Im Jahr 2019 wurden Fr. 25'000.- für eine TVD-Schnittstelle zurückgestellt; 2020 soll diese Rückstellung, sowie zusätzliche Fr. 10'000.- Reserven wieder aufgelöst werden. Ergebnis: wir budgetieren einen Jahresgewinn von Fr. 10'200.

Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

9. Erläuterungen und Beschluss zur Statutenrevision

Werner Ammann erläutert die Gründe, weshalb der Vorstand eine Statutenrevision vorschlägt und führt die wichtigsten Änderungsvorschläge kurz aus. Der Begriff der Tiergesundheit soll der Komplementärmedizin vorangestellt werden zur Steigerung der politischen Akzeptanz. Die Offenheit von Kometian für sinnvolle Kooperationen mit Institutionen mit ähnlicher Zweckbestimmung soll verstärkt werden. Generell sollen sinnvolle Anpassungen im Sinne der von Kometian gelebten Realitäten zwischen 2015 und 2019 einfließen. Der Vorstand schlägt auch eine Anpassung bei der Kontrollstelle (Art. 32) vor. Zudem sind sprachliche Anpassungen zu besserem Verständnis eingearbeitet worden. Zu Artikel 1 bis 30 gibt es keine Fragen aus dem Kreis der Mitglieder. Zur Diskussion Anlass gibt einzig die vom Vorstand vorgeschlagene Änderung „IX. Kontrollstelle Art. 32 2. Absatz“. Hans Engeli hat zu diesem Artikel einen Gegenantrag gestellt.

Vorschlag Vorstand

Sie besteht aus einer von der Generalversammlung gewählten, externen Revisionsstelle. Sie wird im ungeraden Jahr gewählt und ist wiederwählbar.

Antrag Hans Engeli

Sie besteht aus einer von der Generalversammlung gewählten, externen Revisionsstelle, und einem/r Revisor/in aus den Mitgliedern oder eine Geschäftsprüfungskommission aus 2 Mitglieder.

Verschiedene Mitglieder erkundigen sich, ob es ausreicht, wenn man nur eine externe Revisionsstelle hat. Walter Brunner führt dazu aus, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt. Kleinere Vereine bestimmen in der Regel zwei sogenannte Laienrevisoren aus ihren Reihen. Das können zum Beispiel Mitglieder sein, welche sich im Finanz- und Rechnungswesen gut auskennen, aber keine diplomierten Treuhandexperten sind. Wenn man aber eine externe professionelle Revisionsstelle hat, ist sichergestellt, dass die Revision von professionellen diplomierten Treuhandexperten durchgeführt wird. Diese sind per Gesetz und gemäss ihrer Landesregeln auch dazu verpflichtet, gegenüber ihren Auftraggebern und deren Gremien grundsätzlich eine gesunde kritische Haltung zu wahren. Sie müssen die Dinge mit einem unabhängigen Blick von aussen beurteilen. Aus seiner Sicht wählt man entweder eine professionelle Revisionsstelle oder man entscheidet sich eher für Laienrevisoren. Beides gleichzeitig ist aus seiner Sicht nicht nötig und eine eher suboptimale Kombination. Ein Mitglied erkundigt sich nach dem Grund, weshalb Kometian heute die aktuelle Kombination mit zwei Revisionsstellen hat. Urs Brändli führt aus, dass Kometian wie viele Pionierorganisationen als kleiner Verein zuerst mit einer Laienrevision gestartet ist. Als dann das vom BLW mitfinanzierte Ressourcenprojekt hinzu kam und damit auch die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel anwuchsen, forderte das BLW eine professionelle Revisionsstelle.

„IX. Kontrollstelle Art. 32 2. Absatz“.

Werner Ammann lässt zunächst über den Gegenantrag von Hans Engeli zum Antrag des Vorstandes zu IX. Kontrollstelle Art. 32 2. Absatz abstimmen. Der Gegenantrag von Hans Engeli erzielt 0 Stimmen.

Werner Ammann lässt danach über den Antrag des Vorstandes zu IX. Kontrollstelle Art. 32 2. Absatz abstimmen. Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Werner Ammann lässt nun über die weiteren vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen (Artikel 1 bis 30) abstimmen.

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderungen (Artikel 1 bis 30) werden in der Schlussabstimmung von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

10. Berichte zum Ressourcenprojekt

10.1 Ziele und Ergebnisse der Umsetzungskontrolle

Werner Ammann kündigt die beiden Referenten zu diesem Traktandum an; es sind dies Peter Rüschi und Ariane Maeschli. Peter Rüschi erklärt, dass er die Einladung von Werner Ammann zur Präsentation der Ergebnisse des Ressourcenprojektes gerne angenommen hat, da dies die letzte Generalversammlung ist, die Werner Ammann leitet. Er orientiert über die Umsetzungskontrolle im vergangenen Jahr. Der Präsident bedankt sich bei Peter Rüschi mit dem für ihn vorgesehenen Geschenk. Die Präsentation von Peter Rüschi ist im Bereich Generalversammlung auf der Website von Kometian aufgeschaltet.

10.2 Aktuelles zur wissenschaftlichen Begleitung

Ariane Maeschli informiert über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Begleitung, die Teil des Ressourcenprojektes ist. Der Präsident dankt Ariane Maeschli mit dem für sie vorgesehenen Geschenk für die Präsentation. Die Auswertungen im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung machen, dank guten Resultaten, beste Werbung für Kometian. Die Präsentation von Ariane Maeschli ist im Bereich Generalversammlung auf der Website von Kometian aufgeschaltet.

11. Wahlen

11.1 Wahl des neuen Präsidenten

Der aktuelle Präsident des Vorstands von Kometian, Werner Ammann, gab nach langjähriger, engagierter und sehr erfolgreicher Tätigkeit auf die 5. Generalversammlung 2020 seine Demission bekannt.

Beschlussantrag:

Der Gesamtvorstand beantragt der 5. Generalversammlung von Kometian vom 3. September 2020 einstimmig die Wahl von Urs Brändli als neuem Präsidenten.

Urs Brändli führt kurz aus, was ihn für die Übernahme des Präsidiums von Kometian motiviert und welche groben Ziele er mit Kometian in seiner neuen Aufgabe erreichen will. Kometian ist für Urs Brändli eine Herzensangelegenheit. Schon als Werner Ammann mit der Idee einer Hotline an ihn herantrat, schloss er sich als Tierhalter und Mitglied Kometian gleich an. Er hat sich überlegt, was die Herausforderungen sind, die Kometian zu lösen hat. Nach acht Jahren Aufbauarbeit und so viel Einsatz von Werner Ammann und dem bisherigen Team, kommen nun aus seiner Sicht die acht Jahre der Bewährungszeit. Es stehen neue Herausforderungen an. Das Ressourcenprojekt zum Beispiel läuft Ende 2021 aus. Urs Brändli skizziert, dass es ihm wichtig ist, die bestehenden Partnerschaften fortzuführen und neue zu finden. Es geht aber auch darum, sinnvolle Kooperationen zu prüfen. Es entstehen neue Plattformen wie die Organisation Nutztiergesundheit Schweiz. Er will auch die Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Organisationen wie der Camvet und Dakomed prüfen. Wo es gemeinsame Ziele gibt, sollten Kooperationen auch realisiert werden. Besonders weist Urs Brändli darauf hin, dass der Ausbau von präventiven Leistungen für Kometian ein ganz wichtiger Bestandteil der Gestaltung der Zukunft ist. Für ihn ist die Reduktion von Antibiotika weiterhin ein wichtiges Ziel von Kometian. Das beginnt aber bei der Prävention. Wenn man ein krankes Tier hat, sollte Kometian zuerst beigezogen werden. Es geht auch darum, mit Medikamenten wie Antibiotika so sorgsam umzugehen, dass auch unsere Kinder noch von ihnen profitieren können.

Die Generalversammlung wählt Urs Brändli einstimmig zum neuen Präsidenten von Kometian. Urs Brändli erklärt Annahme der Wahl.

12. Anträge von Mitgliedern und aus der Versammlung

Es sind keine Anträge schriftlich eingegangen.

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

13. Verschiedenes

13.1 Termin Generalversammlung 2021

Die nächste Generalversammlung findet am **Donnerstag, 8. April 2021** in der Klosterherberge Baldegg statt.

13.2 Verabschiedung von Hans Engeli

Hans Engeli wird mit Dank für seine wertvollen geleisteten Dienste als interner Revisor von Kometian verabschiedet.

13.3 Verabschiedung Werner Ammann durch Nicole Studer

Nicole Studer führt aus, dass es für sie eine grosse Ehre ist, Werner Ammann zu verabschieden. Sie erläutert, dass sie immer gerne mit Werner Ammann zusammengearbeitet hat und streicht insbesondere auch seine Sozialkompetenz im Umgang mit Mitarbeitenden heraus. Sie bedankt sich auch persönlich sehr herzlich bei ihm für die langjährige schöne Zusammenarbeit. Sie streicht den Pioniergeist und den Durchhaltewillen von Werner Ammann hinaus und dass er uns etwas Tolles übergeben kann, ein Netzwerk aus Fachpersonen in der ganzen Schweiz, ein Ressourcenprojekt und motivierte Mitarbeitende auf allen Ebenen. Wir werden uns alle Mühe geben, sein Lebenswerk gut und erfolgreich weiterzuentwickeln. Nicole Studer übergibt Werner Ammann ein Geschenk von Kometian in Form eines Gutscheines zu einem Besuch im Lokal von Stefan Wiesner, dem «Hexer» in Escholzmatt im Entlebuch. Die Mitgliederversammlung verdankt die Leistung von Werner Ammann mit einem warmen, grossen und langen Applaus.

13.4 Grusswort des Vorsitzenden des Beirates und neuen Vereinspräsidenten

Urs Brändli berichtet kurz aus dem Beirat und bedankt sich bei den Mitgliedern des Beirates für ihre wertvolle Mitwirkung. Der Beirat traf sich zwei Mal, nämlich im Oktober 2019 und im Februar 2020. Die Zusammensetzung des Beirates sollte eigentlich 10 Personen umfassen. Es wurde jedoch beschlossen, die Begleitgruppe zum Ressourcenprojekt und den Beirat zusammenzunehmen. Leider sind Romarie Quadranti und Yvonne Feri aus dem Beirat zurückgetreten. Glücklicherweise konnten mit Edit Graf-Litscher, Christine Baderscher und Alois Huber drei neue Mitglieder aus dem nationalen Parlament für den Beirat von Kometian gefunden werden. Am 29. September 2020 tagt der Beirat das nächste Mal in Bern.

Urs Brändli nutzt die Gelegenheit dazu, darauf hinzuweisen, dass Bio Suisse in der Geschichte von Kometian eine grosse und wichtige Rolle gespielt hat. Er gratuliert Werner Ammann und seinem Team zu seiner grossen Leistung und zu all dem, was bisher erreicht werden konnte. Urs Brändli hofft, dass Bio Suisse Kometian auch künftig unterstützen wird. Er wird seine beiden Hüte als Präsident von Bio Suisse und als neuer Präsident von Kometian aber bestmöglich trennen und bei der Behandlung von allfälligen Anträgen von Kometian an Bio Suisse in den Ausstand treten.

13.5 Grussworte der Hauptsponsoren

Sabine Vögeli, BLW:

Sabine Vögeli führt aus, dass sie das Ressourcenprojekt Kometian mit dem Ziel der Absenkung des Antibiotikaeinsatzes sehr wichtig fand und findet. Ein weiteres wichtiges Ziel des BLV ist aber auch, dass die Tiergesundheit darunter nicht leidet. Sie begrüsst, dass das wissenschaftliche Monitoring durch das FiBL bestätigt, dass Kometian nachweislich einen Beitrag zur Erreichung dieser beiden Ziele leistet. Aus ihrer Sicht ist Kometian auf Kurs. Die Finanzen waren auch immer ein Thema und eine Herausforderung. Sie bedankt sich seitens BLW bei Werner Ammann ganz herzlich für seinen Einsatz und auch für seine Bereitschaft, immer wieder auf die Anliegen des BLW einzutreten. Sie ist zuversichtlich, dass Kometian auch nach dem Auslaufen des Ressourcenprojektes eine Zukunft haben wird.

Der Präsident bedankt sich seinerseits beim BLW für die wertvolle Unterstützung dieses Projektes und auch für die zugesprochene Finanzhilfe.

Martin Rüegegger, SMP:

Martin Rüegegger überbringt das Grusswort der SMP.

Er ist seit 10 Jahren bei der SMP und vertritt heute Heinz Minder, der wegen eines Unfalles leider nicht an der Generalversammlung teilnehmen kann. Er erzählt von seiner ersten Begegnung mit Werner Ammann vor sieben Jahren an der Tier und Technik, wo dieser ihm die Idee von Kometian vorgestellt hat. Martin Rüegegger leitete diese Informationen damals an seinen Vorgesetzten, Stephan Hagenbuch (heute Direktor SMP) weiter. Schlussendlich führte diese Begegnung dann dazu, dass die SMP Kometian als Hauptsponsor unterstützt. Dies nicht nur mit Geld, sondern auch mit ihrem grossen Netzwerk an 19'000 Milchbauern. Man kann also feststellen: was lange währt, wird endlich gut. Er freut sich darüber, dass weit mehr als die Hälfte der Neuameldungen zu Kometian Milchproduzenten sind. Die SMP wünscht Kometian als Verein weiterhin viel Ausdauer und Erfolg.

Kometian-Präsident Werner Ammann dankt den Rednern für ihre ermutigenden Worte. Er dankt auch allen anderen Sponsoren und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung.

Dank an die Sponsoren:

Werner Ammann bedankt sich bei allen aktuellen und früheren Sponsoren, namentlich bei

- den Schweizer Milchproduzenten SMP
- der Fondation Sur-la-Croix
- sowie bei den früheren Sponsoren Emmi und Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

Abschluss der ordentlichen Generalversammlung**Wortmeldungen aus der Versammlung**




Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt und es gibt keine Einsprachen wegen Verfahrensmängeln.

Werner Ammann dankt allen Anwesenden, Entschuldigten, Mitarbeitenden, externen Fachpersonen, allen Kunden und Mitgliedern für ihr Interesse sowie der Geschäftsstelle für die Organisation der diesjährigen Generalversammlung. Er lädt alle zum gemeinsamen Mittagessen ein, mit einem grossen Dankeschön an die Omida für das Sponsoring des Mittagessens.

Der offizielle Teil der Generalversammlung wird um 12.20 Uhr geschlossen.

Flawil, 3. September 2020

Für das Protokoll:

| | | |
|---|---|---|
| Walter Brunner, Geschäftsführer | Werner Ammann, Vereinspräsident bis 3.9.2020 | Urs Brändli, Vereinspräsident ab 3.9.2020 |
|  |  |  |